



Fachklinik Bad Heilbrunn

Spezialisierte Akutmedizin und
Medizinische Rehabilitation

Orthopädie
Unfallchirurgie
Neurologie
Neuropsychologie
Innere Medizin –
Diabetologie
Innere Medizin –
Nephrologie /
Transplantations-
nachsorge



**RUNDUM
GUT BETREUT:
UNSERE
LEISTUNGEN**



INHALTSVERZEICHNIS

Therapie und Komfort auf höchstem Niveau	Seite 4
Unser Leistungsspektrum auf einen Blick	Seite 6
Neurologie	Seite 8
Neurologische Frührehabilitation – Phase B	Seite 10
Orthopädie/Unfallchirurgie	Seite 12
Unfallchirurgisch-orthopädische Frührehabilitation	Seite 14
Konservative Orthopädie (Schmerzzentrum)	Seite 16
Innere Medizin – Diabetologie/Kardiologie	Seite 18
Innere Medizin – Nephrologie/Transplantationsnachsorge	Seite 22
Spezialisierung – Reha nach Nierentransplantation.....	Seite 24
Pflege	Seite 26
Therapie	Seite 29
Unterbringung	Seite 30
Service-/Beratungs-/Multimedia-Angebote	Seite 32
Küche, Cafeteria	Seite 32
Kostenübernahme	Seite 34

MIT UNS NEUE KRÄFTE ENTDECKEN

Liebe Patienten, liebe Besucher, liebe Gäste, liebe Partner,

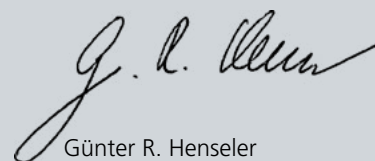
herzlich willkommen in der m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn. Seit über 35 Jahren sind wir fester Bestandteil der medizinischen Versorgung in Oberbayern und kompetenter Partner in der spezialisierten Akutmedizin und der medizinischen Rehabilitation. Es ist unser oberstes Ziel, durch qualitativ hochwertige Medizin, Therapie und Pflege die Gesundheit unserer Patienten zu verbessern. Denn sie bilden das Zentrum unseres Handelns und Denkens und genießen eine individuelle, ganzheitliche Betreuung durch das gesamte Personal der Klinik.

Sie sollen sich hier geborgen fühlen, in der Sicherheit, bei uns optimal betreut zu werden. Hochqualifizierte Ärzte und Therapeuten, geschultes Pflegepersonal, technische Dienste, Küche, Verwaltung sowie alle sonstigen Mitarbeitenden geben jeden Tag ihr Bestes, um Ihnen den Aufenthalt so angenehm und zielführend wie möglich zu gestalten.

Ganz nach unserem Motto: **Mit uns neue Kräfte entdecken.**

Ich wünsche Ihnen alles Gute und eine baldige Genesung.

Ihr



Günter R. Henseler
Kaufmännischer Direktor



THERAPIE UND KOMFORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

1986 klopfte der ehemalige Geschäftsführer der m&i-Klinikgruppe Enzensberg Rudolf Schäfermeier an die Rathhaustüren und informierte den damaligen Bürgermeister über sein Vorhaben, eine Fachklinik in Bad Heilbrunn bauen zu wollen. Mitte November 1988, rund 780 Tage nach der ersten Kontaktaufnahme mit der Gemeinde, wurde das „Bauwunder von Bad Heilbrunn“, wie die Klinik oft betitelt wurde, feierlich eröffnet.

Seit über 35 Jahren zählt die m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn mit ihrem bundesweit einmaligen Behandlungsspektrum zu den modernsten Fachkliniken in der Spezialisierten Akutmedizin und Medizinischen Rehabilitation. Neben den Kerndisziplinen Orthopädie, Neurologie und Innere Medizin verfügt die Klinik über ein weltweit anerkanntes Zentrum für Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen, welches Diabetespatienten aller Stadien mit modernsten, differenzierten und klinisch erprobten Verfahren hilfreich zur Seite steht.

In der Abteilung Innere Medizin – Nephrologie/Transplantationsnachsorge werden stationäre Rehabilitationen nach Organtransplantation sowohl nach dem operativen Eingriff als auch im Rahmen der Langzeitnachsorge durchgeführt. In den letzten Jahren hat sich das Spektrum erweitert und die Fachklinik bietet auch Rehabilitationen für Nierenspende, für Dialysepatienten und für Patienten mit noch nicht terminaler Niereninsuffizienz an.

Die konservative Akut-Orthopädie (Zentrum für Schmerzerkrankungen) ist eine schonende Alternative zu schweren Operationen am Bewegungsapparat und kann in rund 80 Prozent der Fälle eine Bandscheiben-OP verhindern. In der Fachabteilung für Neurologie bietet die Fachklinik in den Phasen B, C und D stationäre Behandlungen nach Schlaganfällen, Ischämien, Blutungen, Operationen am Gehirn und Rückenmark, Schädel-Hirn- und Rückenmarksverletzungen sowie für Patienten mit neurodegenerativen und entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems. Das integrierte Zentrum für Schluckstörungen (Dysphagien) arbeitet auf der Basis hochspezialisierter Diagnostik und Therapie inklusive sprachtherapeutischer, ernährungswissenschaftlicher und pflegerischer Betreuung. Zudem schließt sie eine Versorgungslücke mit der unfallchirurgisch-orthopädischen Frührehabilitation.

INTERDISZIPLINÄRE TEAMS FÜR INDIVIDUELLE BETREUUNG

Die innovative Behandlung und Therapie beruhen auf der Zusammenarbeit interdisziplinär arbeitender Teams, die Hand in Hand für Ihren Behandlungserfolg kämpfen.

Hierzu zählen:

- Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie, Neurologie, Innere Medizin, Nephrologie, Endokrinologie, Chirurgie, Allgemeinmedizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Physiotherapeuten
- Masseur
- Sportlehrer
- Sportmediziner
- Pflegekräfte
- Ergotherapeuten
- Musiktherapeuten
- Sprachtherapeuten
- Schlucktherapeuten
- Neuropsychologen
- Psychologische Psychotherapeuten
- Sozialpädagogen
- Ernährungs- und Diabetesberater
- Mitarbeiter in Hotellerie und Service
- Zertifizierte Wundmanager

**Rundum gut
betreut.**

Von Akut bis Reha

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM AUF EINEN BLICK

STATIONÄRE AKUTBEHANDLUNG

- Neurologische Frührehabilitation Phase B
- Konservative Orthopädie – Schmerzzentrum
- Zentrum für Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen
- Unfallchirurgisch-orthopädische Frührehabilitation

STATIONÄRE REHABILITATION

- Neurologie
- Orthopädie/Unfallchirurgie
- Innere Medizin – Nephrologie/Transplantationsnachsorge
- Innere Medizin – Diabetologie

SPEZIALISIERUNG

- Zentrum für Schluckstörungen
- Reha nach Nierentransplantation
- Reha nach Nierenlebenspende
- Reha vor Dialyse/mit Dialyse

AMBULANTE BEHANDLUNG

- Medizinisches Versorgungszentrum

DIAGNOSTIK

Orthopädische und sportmedizinische Diagnostik:

- digitales Röntgen
- computergestützte Wirbelsäulenvermessung

- Leistungsmessung und -kontrolle am Laufband und Ergometer
- DXA-Messung (Osteoporose)
- Sonographie des Bewegungs- und Stützapparates

Internistische Funktionsdiagnostik:

- EKG und Langzeit-EKG
- kontinuierliche Zuckermessung
- Ergometrie
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Langzeitblutdruckmessung
- Sonographie
- Herzecho mit Farbdoppler
- Doppler- und Duplexuntersuchung der Arterien und Venen sowie von Nieren und Transplantatnieren
- Cardiotest

Neurologische Diagnostik:

- EEG, EMG/NLG
- extra- und transkranielle Doppler- und Duplexsonographie
- evozierte Potentiale
- Schlaf-Apnoe-Screening
- Orthoptik und Schluckendoskopie
- Management von Trachealkanülen
- Videofluoroskopie

Großes klinisches Labor

- inkl. Liquordiagnostik und Medikamentenspiegel
- Kooperation mit externen Laboren (Virologie, Bakteriologie, Immunologie)



NEUROLOGIE

In der Abteilung für Neurologie bietet die m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn eine stationäre Behandlung in den Phasen B (Frührehabilitation), C (weiterführende Behandlung) und D (Anschlussheilbehandlung) an. Hier werden Patienten unter anderem behandelt nach Schlaganfällen, Gefäßeingriffen am Gehirn, Schädel-, Hirn- und Rückenmarksverletzungen sowie Operationen am Gehirn, Rückenmark bzw. peripheren Nerven.

Außerdem werden in dieser Abteilung Patienten mit neurodegenerativen und entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie z. B. Parkinson-Syndrome, Ataxie und Multiple Sklerose behandelt.



BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- Hirnschämien, Hirnblutungen, Subarachnoidalblutungen
- nach Gefäßeingriffen am Gehirn
- Schädel-Hirn- und Rückenmarksverletzungen
- nach Operation an Gehirn, Rückenmark, peripheren Nerven
- Parkinson-Syndrome
- Multiple Sklerose
- Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) und andere neurodegenerative Erkrankungen
- Guillain-Barré-Syndrom, CIDP, CIP/CIM, Polyneuropathien
- Myopathien
- entzündliche Erkrankungen des Nervensystems

THERAPIESCHWERPUNKTE

- Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie
- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Sozialdienst
- Neuropsychologie
- Ergotherapie

SPEZIALISIERUNGEN

- Zentrum für Schluckstörungen



Nähere Informationen
zur Neurologie.

NEUROLOGISCHE FRÜHREHABILITATION – PHASE B

Wir behandeln in der Abteilung für neurologische Frührehabilitation Patienten der Phase B (z. B. nach Schlaganfällen, schweren Hirnschädigungen u. a.). Das fachübergreifende Team aus Ärzten verschiedener Fachrichtungen, unterschiedlichen Therapeuten und dem speziell geschulten Pflegeteam versorgt die Patienten individuell und mit viel Erfahrung. Insgesamt stehen in dieser Abteilung 27 Betten zur Verfügung. Davon sind zwei Betten für die intensiv-medizinische Überwachung ausgestattet.

Die Ziele dieser besonderen neurologischen Rehabilitation sind die Stabilisierung und Verbesserung des Gesundheitszustandes und die Verhinderung der Pflegebedürftigkeit, soweit dies möglich ist. Das interdisziplinäre Team erstellt für jeden Patienten einen Trainingsplan und arbeitet sehr eng zusammen, um die individuellen Ziele zu erreichen.

Durch die erforderliche Ausstattung können in dieser Station die Patienten mit erhöhter Pflegebedürftigkeit, Lähmungen und Gangstörungen, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen (auch schwerste Schluckstörungen mit der Notwendigkeit von Trachealkanülen- und/oder enteraler Sondenernährung) sowie Orientierungsstörungen optimal versorgt werden.

SPEZIALISIERUNG – ZENTRUM FÜR SCHLUCKSTÖRUNGEN

Für Patienten mit Schluckstörungen haben wir ein eigenes Zentrum eingerichtet. Es ist in die Abteilung für Neurologie integriert. In diesem Zentrum können wir mit gezielten Therapien und speziell geschulten Pflegekräften optimal auf die besonderen Anforderungen der Patienten eingehen und sie behandeln.

THERAPIESCHWERPUNKTE

- differenzierte klinische Diagnostik und instrumentelle Diagnostik
- hochkompetente Betreuung durch unser interdisziplinäres Team
- individuell zugeschnittene und störungsspezifische Therapien
- interdisziplinäre, standardisierte Betreuung von Trachealkanülen-Patienten
- Beratung der Patienten und Angehörigen
- Verlaufsuntersuchungen und Therapiekontrollen

*Wiedererlangt ist Schlucken
ein Stück Seligkeit –
niemals aufgeben.*

Dr. med. Peter Bader

NEUROPSYCHOLOGIE

Die Klinische Neuropsychologie ist ein interdisziplinäres Fachgebiet, welches sich mit der Diagnostik und Rehabilitation von Störungen höherer Hirnleistungen nach erworbener Hirnschädigung befasst.

THERAPIESCHWERPUNKTE

- Lernen/Gedächtnis und Orientierung
- visuelle und räumliche Wahrnehmung (Neglect, Gesichtsfelddefekt)
- Aufmerksamkeit/Konzentration
- Planen/Problemlösen
- hirnorganisch bedingte Verhaltensstörungen und affektive Störungen



Nähere Informationen
zur Neurologie Phase B

Chefarzt Neurologie
Dr. med. Peter Bader

Sekretariat Neurologie
Telefon 08046 18-4116



ORTHOPÄDIE / UNFALLCHIRURGIE

In dieser Abteilung unserer Fachklinik haben wir uns auf die Behandlung der Patienten mit nicht-operativen Verfahren spezialisiert. Diese bieten wir im Rahmen von stationären Rehabilitationen an. Vorwiegend behandeln wir hier Patienten nach Operationen an den Gliedmaßen und an der Wirbelsäule.

BEHANDLUNGSKONZEPT

Jeder Behandlungsplan wird individuell aus den folgenden Fachbereichen erstellt:

- Physiotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Psychologie

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- degenerative Veränderungen der Gelenke, wie z. B. Arthrose
- Verletzungen der Bewegungsorgane, wie Frakturen, Muskel-, Band- und Sehnenverletzungen, Meniskusverletzungen, Polytraumata
- akute Schmerzzustände und chronische Schmerzkrankheiten
- nach Eingriffen an Knochen, Gelenken und Weichteilen der Extremitäten wie Endoprothesen-Operationen, Umstellungsosteotomien, Versteifungsoperationen, Bandplastiken und rheumachirurgischen Eingriffen
- Erkrankungen der Wirbelsäule wie Verschleißerkrankungen, Bandscheibenprotrusion und -prolaps, Wurzelreizsyndrome, Gleitwirbel, enger Spinalkanal
- nach Operationen der Wirbelsäule, wie Nukleotomie, Fusions- und Dekompressionsoperationen
- funktionelle Störungen der Bewegungsorgane, wie Blockierungen, pseudoradikuläre Syndrome und Instabilitäten
- nach Amputationen der unteren Extremitäten

Wer nicht will, findet Gründe. Wer wirklich will, findet Wege.

Dr. med.
Michael Fäßler



Nähere Informationen zur
Orthopädie/Unfallchirurgie

- angeborene Fehl- oder Defektbildungen sowie Entwicklungsstörungen des Skelettsystems, wie z. B. Skoliose, Morbus Scheuermann
- Folgeerkrankungen nach entzündlichen Prozessen wie chronische Osteomyelitis oder Osteitis
- nach Tumoroperationen, wie z. B. Tumor-Endoprothesen oder Stabilisierungsoperationen oder funktionelle Defizite nach Strahlen- oder Chemotherapie
- Bewegungsstörungen, Deformitäten, nach Operationen und bei Erkrankungen und Schädigungen des Nervensystems, wie z. B. infantile Zerebralparese, Multiple Sklerose und Poliomyelitis
- psychosomatische Krankheitsbilder, d. h. Krankheitsbilder mit psychogenen und/oder psychisch überlagerten Funktionsstörungen der Bewegungsorgane, insbesondere psychosomatische Schmerzkrankungen/Fibromyalgie
- psychovegetative Erschöpfungszustände

UNFALLCHIRURGISCH-ORTHOPÄDISCHE FRÜHREHABILITATION

Wir bieten spezielle Behandlungsplätze für die unfallchirurgisch-orthopädische Frührehabilitation von Mehrfachverletzten. Diese akutmedizinische Weiterbehandlung findet direkt nach Abschluss der operativen und intensivmedizinischen Versorgung statt, wenn eine Anschlussheilbehandlung noch nicht möglich ist.

Die Patienten profitieren, da sie über die oft mehrere Wochen andauernde Wartezeit zwischen der OP/Intensivstation und der Rehabilitation ärztlich und pflegerisch adäquat versorgt sind und die Zeit therapeutisch zielführend genutzt wird.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

- Wunden, die ohne Narkose versorgt werden können
- übungsstabile Osteosynthesen, ggf. auch mit Fixateur
- externe spontane Urinausscheidung oder (suprapubischer) Dauerkatheter

AUSSCHLUSSKRITERIEN FÜR EINE AUFNAHME

- Verletzung des Zentralnervensystems und des Rückenmarks
- Atmungs-/Kreislaufinstabilität
- liegende Trachealkanülen
- Körpergewicht > 130 kg
- nicht kooperative Patienten
(Demenz, Delir, Durchgangssyndrom etc.)

Es stehen umfangreiche diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung, durchschnittlich kommen mehr als 15 Therapieeinheiten pro Woche zum Einsatz.

Die Aufenthaltsdauer hängt von der Schwere der Verletzungen und dem aktuellen Zustand der Patienten ab.



Nähere Informationen zur
Unfallchirurgisch-orthopä-
dischen Frührehabilitation



Chefarzt Orthopädie
Dr. med. Michael Fäßler

Sekretariat Orthopädie
Telefon 08046 18-4117



KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE (SCHMERZZENTRUM)

In unserem Schmerzzentrum gehen wir den Ursachen für den Schmerz auf den Grund und behandeln jeden Patienten ganzheitlich und individuell. Wir erstellen für jeden Patienten einen individuellen Therapieplan, der eine umfassende Diagnose, ärztliche Maßnahmen (auch interventionelle Eingriffstechniken), die optimale Versorgung mit Medikamenten, ausführliche Beratung (auch Reha-Beratung) und unterschiedliche Therapiemaßnahmen (z. B. Physiotherapie) beinhaltet.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- chronische Wirbelsäulensyndrome
- akutes ambulant nicht mehr beherrschbares Schmerzsyndrom
- akuter Lumbago/akute Lumboischialgie bei Bandscheibenvorfall lumbal ohne/mit Radikulopathie mit schmerzbedingter Mobilitätseinschränkung
- akute Cervico-/cephalgie-/brachialgie bei BS-Vorfall cervical ohne/mit Radikulopathie mit schmerzbedingter Mobilitätseinschränkung
- dekompenzierte Spinalkanalstenose cervical oder lumbal ohne/mit Claudicatio spinalis
- hochschmerzhafte Coxarthrose/Gonarthrose mit schmerzbedingter Mobilitätseinschränkung
- Frozen shoulder mit erheblichen Bewegungseinschränkungen und akuten Schmerzzuständen
- chronische Polyarthritis/Morbus Bechterew mit schmerzbedingter Mobilitätseinschränkung
- Therapieresistentes CRPS/Morbus Sudeck
- Fibromyalgie-Syndrom
- chronische Kopfschmerzen, wie z. B. Migräne, Spannungskopfschmerz, Medikamenten ausgelöster Kopfschmerz, Gesichtsschmerzen, Clusterkopfschmerz
- chronische Schmerzen nach Amputation

THERAPIESCHWERPUNKTE

In erster Linie ist Schmerz ein Warnsignal des Körpers. Halten die Schmerzen länger an, da keine Ursache gefunden werden kann oder Behandlungsversuche fehlschlagen, kann aus dem akuten Schmerz ein chronisches Schmerzsyndrom entstehen.

INTERVENTIONELLE THERAPIE

- Wirbelgelenkinfiltration und Medial Branch: lumbal, cervical, thorakal (unter C-Bogen-Navigation)
- Infiltration der Iliosacral-Gelenke unter C-Bogen-Navigation
- Rückenmarknahe und nervennahe Injektionen (epidural-transforaminal, periradikulär, epidural-interlaminär, epidural-caudal) unter C-Bogen-Navigation
- Denervation (Thermokoagulation) der Wirbelgelenke unter C-Bogen-Navigation
- Radiofrequenz-Denervation der Iliosacral-Gelenke unter C-Bogen-Navigation
- periphere Nervenblockaden (z. B. Schulter, Hüfte etc.)
- Therapeutische und diagnostische Gelenkinjektionen und -punktionen
- Akupunktur/Laserbehandlung
- Stoßwellenbehandlung (fokussiert und radial)
- Leitliniengerechte medizinische Therapien
- Infusionstherapien
- Ganglion-Blockaden (z. B. Ganglion stellatum)

MEDIZINISCHE THERAPIE

- Gesamtes Spektrum der Physiotherapie
- Tai Chi und Wassergruppe
- Shiatsu-Massage
- EMG-Biofeedback
- Psychotherapeutische Beratung

Dem interdisziplinären Team ist es wichtig, alle Aspekte der Erkrankung in den Behandlungsplan einfließen zu lassen. Darum erhalten die Patienten auch umfassende Beratungen und ein Behandlungskonzept, das nicht nur für die Zeit in der m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn vorgesehen ist, sondern auch für die Zeit danach.



Nähere Informationen
zur Konservativen
Orthopädie
(Schmerzzentrum)



INNERE MEDIZIN – DIABETOLOGIE

Die internistischen Abteilungen unserer Fachklinik sind auf die Schwerpunkte Diabetologie sowie Nephrologie/Transplantationsnachsorge spezialisiert.

DIABETOLOGIE

Die richtige Blutzuckereinstellung ist ein zentraler Aspekt in der Behandlung von Patienten mit Diabetes. Eine gute Diabeteseinstellung verhindert Folgeschäden, erhöht die Lebenserwartung und steigert die Lebensqualität.

Im Zentrum für Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen der m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn kümmert sich ein spezialisiertes Team aus Diabetologen, Fachärzten und hochqualifizierten Diabetes- und Ernährungsberaterinnen um die Patienten. Die hohe Behandlungsqualität wird durch die Zertifizierung der Deutschen Diabetesgesellschaft DDG unterstrichen.

Wir behandeln Diabetes Typ 1, Typ 2 und sekundären Diabetes mit modernen Therapien und Medikamenten. Die Patienten werden regelmäßig individuell beraten, und nehmen an unterschiedlich konzipierten Gruppenschulungen teil. Es wird auch intensiv geschult, wie mit einer angepassten Ernährung der positive Verlauf des Diabetes mellitus unterstützt werden kann.

Als überregionales Kompetenzzentrum für Diabetologie sind wir besonders auf moderne Diabetestechnologien spezialisiert: intensivierte Spritzentherapien, Insulinpumpen-Therapien unter Verwendung von CGM-gesteuerten AID-Systemen sowie intraperitoneale Insulintherapien. Ausgeprägte Insulinresistenzen werden mit strukturierten Strategien behandelt.



Die bestmögliche Lebensqualität unserer Patienten ist das wichtigste Anliegen unseres ganzen Teams im Diabeteszentrum der m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn.

Dr. med. Andreas Liebl



Nähere Informationen
zur Innere Medizin –
Diabetologie

THERAPIESCHWERPUNKTE

- individuelle Einzelberatung
- strukturierte Gruppenschulung (getrennt nach Diabetestyp und Therapie)
- moderne Diabetestechnologie (CGM, AID-Pumpensystem, intraperitoneale Insulintherapie)
- Durchbrechung von Insulinresistenzen
- Abklärung von unklaren Zuckerschwankungen
- systematische Therapieanpassung an Sport und Bewegung
- Ernährungsberatung
- psychologische Mitbetreuung in Einzelgesprächen und Fokusgruppen



Nähere Informationen
zur Diabetes- und Stoff-
wechselerkrankungen



ZENTRUM FÜR DIABETES- UND STOFFWECHSELERKRANKUNGEN

In unserem speziellen Zentrum für Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen werden Patienten in allen Stadien der Erkrankung behandelt. Das sehr erfahrene Team aus Diabetologen wird von Fachärzten anderer Fachrichtungen unterstützt und durch qualifizierte Diabetes- und Ernährungsberater ergänzt.

BEHANDLUNGSKONZEPT

In unserem Zentrum behandeln wir die Patienten nach einem ganzheitlichen Konzept. Ziel der Behandlungen ist, dass die Patienten die Krankheit annehmen können und im Alltag gut damit zurechtkommen. Dazu gehört nicht nur die medizinische Versorgung mit Medikamenten, sondern auch die Stärkung der persönlichen Ressourcen im Umgang mit der Krankheit.

Bei der Behandlung kann das fachübergreifende Team auf ein hervorragendes Netzwerk zurückgreifen und arbeitet eng mit Akut-Krankenhäusern, Diabetes-Schwerpunktpraxen und Hausärzten zusammen. Zudem ist die m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn in die Disease Management Programme (DMP) der Krankenkassen eingebunden.



Chefarzt Innere Medizin – Diabetologie Dr. med. Andreas Liebl

Sekretariat Innere Medizin/Diabetologie
Telefon 08046 18-4108



INNERE MEDIZIN – NEPHROLOGIE / TRANSPLANTATIONSNACHSORGE

In dieser spezialisierten Abteilung werden Patienten in jedem Stadium einer Nierenerkrankung behandelt. Das erfahrene Team der Abteilung hat sich auf die Rehabilitation und Nachsorge von transplantierten Patienten, von Lebendorganspendern und von Dialysepatienten spezialisiert und bietet ein deutschlandweit einzigartiges Rehabilitationsspektrum an.

Die enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachrichtungen in der Fachklinik gewährleistet eine optimale und umfassende Behandlung der Patienten mit ihren spezifischen Anforderungen.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- Anschlussheilbehandlung nach Nierentransplantation: für frisch transplantierte Patienten, dreiwöchiger Aufenthalt als stationäre Rehabilitation nach Transplantation
- Rehabilitation nach Nierenlebenspende: als Anschlussheilverfahren nach Organspende, dreiwöchiger Aufenthalt, gerne als „Kombi-Reha“ mit dem Empfänger
- Langzeitnachsorge nach Nierentransplantation: zweiwöchiger Aufenthalt (Heilverfahren) für alle länger transplantierten Patienten, jährliche Wiederholungsaufenthalte
- Rehabilitation dialysepflichtiger Patienten: in Kooperation mit den nahegelegenen Dialysezentren Bad Tölz und Murnau
- „Fit für NTx“ – Spezialisiertes Prähabilitationsprogramm für Patienten auf der Warteliste zur Nierentransplantation
- Rehabilitation bei Nierenerkrankungen als Anschlussheilverfahren nach einem stationären Aufenthalt oder als Heilverfahren, auch in der Phase vor der Dialysepflichtigkeit

BEHANDLUNGSKONZEPT

Die Behandlung von Nierenkranken und Patienten nach Transplantation erfolgt in der Abteilung für Nephrologie/Transplantationsnachsorge nach geprüften multimodalen interdisziplinären Konzepten. Jede Rehabilitationsmaßnahme setzt sich aus folgenden Modulen zusammen, die das spezialisierte Therapeutenteam individuell für jeden Patienten zusammenstellt und im Verlauf der Reha überprüft und ggf. anpasst:

Nierenkranke, Patienten nach Transplantation und Lebendnierenspenden haben einen hohen Bedarf an Rehabilitation, Vor- und Nachsorge. Unser interdisziplinäres Reha-Team unterstützt Sie durch spezialisierte Reha-Programme dabei, Ihre Reha-Ziele zu erreichen.

Dr. med. Doris Gerbig

Nähere Informationen zur Inneren Medizin – Nephrologie/Transplantationsnachsorge



- medizinische Betreuung
- psychologische Leistungen, Entspannungsverfahren
- vielfältige Schulungen
- klinische Sozialarbeit
- Physio- und Sporttherapie in Kombination mit passiven Anwendungen



**Chefärztin Innere Medizin - Nephrologie /
Transplantationsnachsorge, Dr. med. Doris Gerbig**

Sekretariat Innere Medizin – Nephrologie/
Transplantationsnachsorge | Telefon 08046 18 3111



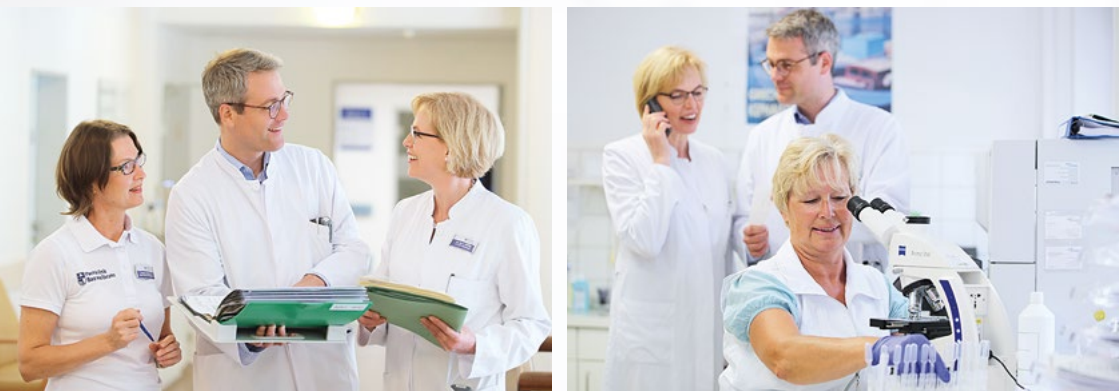
SPEZIALISIERUNG

REHA NACH NIERENTRANSPLANTATION

Für Patienten nach einer Nierentransplantation bieten wir ein spezielles Rehabilitationsprogramm an. In enger Zusammenarbeit mit dem einweisenden Zentrum überwacht und fördert das Behandlungsteam den weiteren Heilungsprozess und arbeitet mit den Patienten intensiv daran, die Risikofaktoren für das Transplantat zu erkennen und zu reduzieren.

Wir unterstützen die Patienten dabei, gut gerüstet in den neuen Lebensabschnitt zu starten, damit sie ein hohes Maß an Lebensqualität erreichen können. Den Patienten stehen dabei Nephrologen mit ausgewiesener Expertise in Transplantationsmedizin, erfahrene Therapeuten und speziell geschulte Pflegekräfte zur Seite.

Für Patienten nach Lebendnierenspende wurde eine „Kombi-Reha“ mit dem Nierenspender entwickelt. Dabei treten Lebendnierenspender und Transplantatempfänger gemeinsam die Rehabilitation an.



SPEZIELLES REHABILITATIONSPROGRAMM FÜR NIERENLEBENDSPENDER

An der m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn bieten wir ein Rehabilitationsprogramm an, das speziell für die Bedürfnisse der Nierenlebendspender entwickelt wurde. Neben einer adäquaten medizinischen Versorgung werden dabei alle Aspekte berücksichtigt, die das Leben mit sich bringt, wenn der Körper nur noch eine Niere zur Verfügung hat.

GEMEINSAME REHA VON SPENDER UND EMPFÄNGER

Es kann sehr förderlich sein, wenn der Lebendnierenspender und der Transplantatempfänger den Rehabilitationsaufenthalt gemeinsam verbringen. Dabei können beide gemeinsam lernen, mit den neuen Anforderungen umzugehen und sich gegenseitig unterstützen.

REHA VOR DIALYSE/MIT DIALYSE

Patienten, die vor einer Dialysepflicht stehen oder eine Dialyse benötigen, möchten wir in allen Stadien der Erkrankung begleiten und sie auf medizinischer, körperlicher und seelischer Ebene unterstützen. Für die optimale Versorgung während des Aufenthaltes arbeiten wir eng mit den Hämodialyse-Zentren in Bad Tölz und Murnau zusammen. Peritonealdialyse führen die Patienten während des Reha-Aufenthalts wie gewohnt selbstständig durch.

FIT FÜR DIE NIERENTRANSPLANTATION

Für Patienten auf der Warteliste zur Nierentransplantation haben wir ein Prähabilitationsprogramm entwickelt. Durch dieses sollen die Patienten physisch und psychisch so stabilisiert werden, dass sie die u. U. lange Wartezeit auf das Organ gut überstehen und fit und informiert in die Transplantation gehen.



PFLEGE

Wir beschränken uns bei der Patientenversorgung nicht auf die krankheitsbedingten Probleme, sondern fördern vor allem die verbliebenen Fähigkeiten. Wir leiten die Betroffenen an, mit möglichen Einschränkungen im Alltag wieder zurechtzukommen. In akuten Situationen sind wir dank modernster technischer Ausstattung darauf eingestellt, unsere Patienten kompetent und professionell zu überwachen und zu versorgen. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen gewährleisten wir eine individuell ausgerichtete und fachkompetente Pflege.

Ziele unserer aktivierend-therapeutischen Rehabilitationspflege sind:

- die Förderung vorhandener Fähigkeiten
- der Ausgleich oder der Ersatz gestörter oder ausgefallener Funktionen
- die alltagsnahe Selbstständigkeit bei Mobilisation, Toilettengang, Körperhygiene und Nahrungsaufnahme





THERAPIE

Ausgehend von Ihrem ganz speziellen Krankheitsbild und Ihren persönlichen Anforderungen erstellt unser Therapeutenteam ein umfassendes Therapieprogramm.

ZUM THERAPIESPEKTRUM GEHÖREN INSBESONDERE:

- Physiotherapie
- Massage und Physikalische Therapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Psychologie
- Logopädie/Sprachtherapie
- klinische Sozialarbeit/Reha-Beratung
- Diabetestherapie
- Ernährungsberatung

UNTERBRINGUNG

Wohlbefinden trägt wesentlich zum therapeutischen Erfolg bei. Deshalb bieten wir helle, freundliche, geräumige und komfortabel ausgestattete Patientenzimmer an. Ob Patienten in einem Einzel- oder in einem Zweibettzimmer untergebracht werden, ist vom Kostenträger und dem Fachbereich, in dem sie aufgenommen werden, abhängig. Zudem kann eine Begleitperson mitgebracht werden. Selbstverständlich sind alle unsere Räume technisch bestens ausgestattet: eine Schwesternrufanlage, eine individuelle Betteinstellung, ein persönliches Telefon und Wertfach sind überall Standard. So sind Sie während Ihres Aufenthalts bestens versorgt. Neben unseren Patientenzimmern gibt es auf Wunsch auch Wahlleistungszimmer „Bad Heilbrunn PLUS“.

BAD HEILBRUNN PLUS beinhaltet die Unterbringung in einem exklusiv ausgestatteten Premium- und Komfort-Einzelzimmer mit gehobener Servicequalität in Hotelambiente. Als Selbstzahler oder Privatpatient können Sie zusätzlich wahlärztliche Leistungen unserer Chef- und Oberärzte in Anspruch nehmen, die über die allgemeinen Klinikleistungen hinausgehen. Neben einer besonderen Betreuung erhalten Sie ein individuelles Therapiekonzept. Dieses wird während Ihres Aufenthalts stetig angepasst – für den größtmöglichen Therapieerfolg.



FÜR WEITERE INFOS SCANNEN SIE DEN NEBENSTEHENDEN QR-CODE.

Wir beraten Sie gerne.

Aufnahmeabteilung, Telefon 08046 18-1818 | aufnahme@fachklinik-bad-heilbrunn.de



SERVICE-/BERATUNGS-/MULTIMEDIA-ANGEBOTE

SERVICEANGEBOTE

- Tanzabende und Musikkonzerte
- Kino und Vorträge
- Verkaufsausstellungen
- Kreativ-Workshops
- Seelsorge und kirchliche Veranstaltungen
- Zahlreiche Aufenthaltsecken
- Bewegungsbad
- Ausleihen von Büchern und Spielen

- Cafeteria
- Telefon, TV, Internet (gegen Gebühr)

BERATUNGSANGEBOTE

- Diabetes- und Ernährungsberatung
- Klinische Sozialarbeit
- Reha-Beratung
- Psychologische Beratung
- Wundmanagement
- Entlassmanagement

KÜCHE, CAFETERIA

KÜCHE

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und moderne Küche, denn auch das leibliche Wohl ist für den Therapiefortschritt wichtig. Selbstverständlich sind unsere Köche bestens geschult und bereiten alle Mahlzeiten unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten und besonders verträglich zu. Im großzügigen Alpenrestaurant unserer Klinik kommt Wohlfühl-Ambiente auf.

CAFETERIA

Für den kleinen Snack zwischendurch finden Sie im Erdgeschoss unsere gemütliche und großzügige Cafeteria mit Sonnenterasse.



Originalbild | KI bearbeitet



KOSTENÜBERNAHME

Die m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn ist Vertragspartner der

- gesetzlichen Krankenkassen
- privaten Krankenversicherungen
- aller Rentenversicherungen
(z. B. DRV-Bund, DRV-Land, LAK)
- Landwirtschaftliche Krankenkassen
- Berufsgenossenschaften
- Unfallversicherungen
- Sozialhilfeträger

und beihilfefähig.

Wir erbringen Leistungen nach § 39 SGB V (Krankenhausbehandlung) und § 40 SGB V (medizinische Rehabilitationsmaßnahmen) für die gesetzlichen Krankenkassen. Für die Rentenversicherungsträger besteht die Zulassung für Anschlussheilbehandlungen (AHB) nach Krankenhausaufenthalt und Heilverfahren, stationär oder teilstationär/ambulant. Nach § 4 Abs. 5 der Versicherungsbedingungen privater Krankenversicherungen werden für Privatversicherte die Krankenhauskosten für unsere Fachklinik nur dann übernommen, wenn vor Aufnahme eine Kostenzusage erteilt wurde. Dazu muss in der Regel eine schriftliche Anfrage des einweisenden Arztes bei der Privatversicherung erfolgen.

Rundum gut betreut.

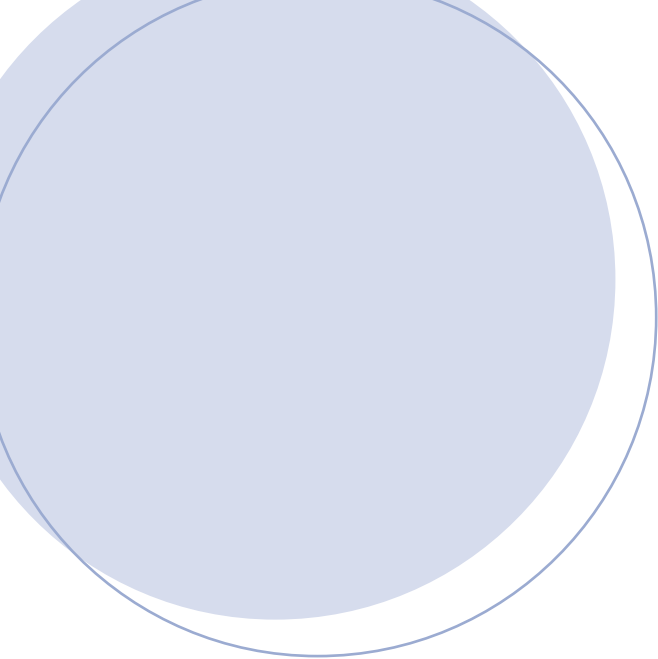
Von Akut bis Reha

ZULASSUNGEN

- Zulassungen nach SGB V (Versorgungsvertrag nach § 108 und § 111 Sozialgesetzbuch)
- Krankenhausbehandlung im Rahmen des Krankenhausbedarfsplanes – Aufnahme nach § 39 SGB V bei orthopädischen Krankheitsbildern und chronischen Schmerzzuständen
- Anschlussheilbehandlung (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR) der Rentenversicherung und der Krankenkassen – Aufnahme nach § 40 SGB V
- Stationäre medizinische Rehabilitation/Heilverfahren – Aufnahme nach § 40 SGB V
- Neurologische Frührehabilitation (Phase B) – Aufnahme nach § 39 SGB V
- Weiterführende Rehabilitation für neurologische Patienten (Phase C) – Aufnahme nach § 40 SGB V
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW-Verfahren)
- Ambulante Rehabilitation (für orthopädische, traumatologische und neurologische Patienten)
- Privatversicherte/selbstzahlende Patienten

Wir beraten Sie gerne.

Aufnahmeabteilung, Telefon 08046 18-1818
aufnahme@fachklinik-bad-heilbrunn.de



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Bad Heilbrunn liegt ca. 60 km südlich von München nahe Bad Tölz und ist über die nahe gelegenen Autobahnen A95 (Ausfahrt Penzberg oder Ausfahrt Sindelsdorf) und A8 (Ausfahrt Holzkirchen) zu erreichen.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Zertifiziert nach



**Fachklinik
Bad Heilbrunn**

Spezialisierte Akutmedizin und
Medizinische Rehabilitation

Wörnerweg 30
83670 Bad Heilbrunn

Telefon 08046 18-0

info@fachklinik-bad-heilbrunn.de
www.fachklinik-bad-heilbrunn.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Ennsberg